


<p>***</p> <p style="text-align: center;"><u>Datum : 03.09.2022</u></p>	<p style="text-align: right;">Amtsgericht / Familiengericht Mosbach Hauptstraße 10 74821 Mosbach FAX: +49626187639 und +49626187460</p>
 6F 9/22	

www.nationalsozialismus-in-mosbach-baden.de

**6F 9/22 beim AG/FG Mosbach
Zum 30. Program-Jahrestag der rechtsradikal ,motivierten Anschläge
in Rostock-Lichtenhagen**

**OFFIZIELLE STRAFAANZEIGE AN DAS AMTSGERICHT MOSBACH
gegen Unbekannt wegen rechtsextremistisch motivierter schwerer Brandstiftung
bei den Anschlägen auf eine Flüchtlingsunterkunft in Leipzig vom 26.08.2022**

-
- 1) *Bestätigen Sie bitte den Eingang des vorliegenden Dokumentes ordnungsgemäß mit der Sachverhaltsbenennung und teilen Sie bitte Ihr Aktenzeichen mit.*
 - 2) *Informieren Sie bitte transparent und gerichtsverwertbar über den Fortgang in dieser Sache und in diesen amtsseitig einzuleitenden Verfahren.*
-

Es wird um ordnungsgemäße Eingangsbestätigung des AG MOS mit expliziter eindeutiger Benennung der zu ermittelnden und aufzuklärenden Sachverhalte der hier vorliegenden Rechtssache gebeten.

BEGRÜNDUNG UND GLAUBHAFTMACHUNG:

Am 26.08.2022 hält Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier eine Rede zum 30. Jahrestag des Pogroms von Rostock-Lichtenhagen, das sich mit über vier Tage hinziehenden Straßenterror gegen die zentrale Aufnahmeestelle für Asylbewerber des Landes Mecklenburg-Vorpommern und gegen das Wohnheim für vietnamesische Arbeiter richtete. Diese rechtsradikalen Übergriffe 47 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkriegs in einer deutschen Großstadt fanden weltweit in der Medienberichterstattung große Beachtung. Während in Rostock an die Angriffe von 1992 erinnert wird, ist in Leipzig in der Nacht zum 27.08.2022 ein Brandanschlag mit mehreren Brandsätzen im Stadtteil Lausen-Grünau auf eine Flüchtlingsunterkunft verübt worden. Innenminister Armin Schuster nannte dies ein Alarmzeichen, "dass solch menschenverachtende Straftaten nicht der Vergangenheit angehören".

Mit freundlichen Grüßen
